



Der Laverda Club Schweiz (im Vordergrund) nahm den 1. Andelfinger Raduno als Saisonstart und erschien mit einer 25-köpfigen Delegation. (Bilder: E. Kradolfer)

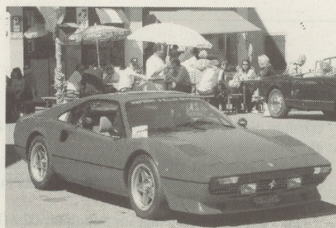
Hochkarätige Italo-Klassiker am 1. Andelfinger Raduno

## Alle Jahre wieder? – Schön wärs!

Am letzten Sonntag, 4. Mai, fand in Andelfingen das erste Schweizer Treffen klassischer, italienischer Fahrzeuge statt.

Schon früh sah man geschäftiges Treiben auf dem sonst am Sonntagmorgen eher menschenleeren Marktplatz. Mit farbigen Marktständen und Ballonen wurden erste Akzente gesetzt, doch vor allem die vielen Palmen und Olivenbäume verwandelten den Marktplatz langsam in eine italienische Piazza. Tische und Bänke wurden aufgestellt und die zwei Festwirtschaften machten sich bereit, viele hungrige und vor allem durstige Mäuler zu stopfen, denn die Sonne schickte schon ihre ersten Strahlen ins Dorf und es versprach ein wunderschöner und heisser Tag zu werden.

Bereits eine halbe Stunde vor der offiziellen Eröffnung traf der Vespa Club St. Gallen ein, bald gefolgt vom Vespa Club Winterthur. Schnell füllte sich danach der Marktplatz mit wunderschönen klassischen Fahrzeugen aller Altersklassen. Darunter ein weit angereicherter italienischer Exote, ein Alfa Romeo TZ, ein Lancia Aurelia B20 GT und ein Lancia Aurelia Spider – von dessen Typ 50 fabrikneue Wagen im Jahr 1956 mit der Andrea Doria im Meer versanken. Der Laverda Club Schweiz nahm den Anlass als Saisonstart und erschien mit einer etwa 25-köpfigen Delegation. Diverse Ferraris fanden ebenfalls den Weg zum Marktplatz sowie einige schön polierte Fiat 500. Leider ist es nicht möglich, alle Fahrzeuge separat aufzuführen. Es sei hier aber erwähnt, dass jedes einzelne der wunderschön herausgeputzten Automobile und Motorräder einen Lichtblick für das Treffen darstellte.



Auch Ferraris nahmen am ersten «Raduno di Autovetture e Motociclette Italiane» teil.



Inmitten der Italo-Klassiker-Fahrzeuge war auch eine dreirädrige Vespa ausgestellt.

Nach 11 Uhr begrüßte Andreas Stegemann die bereits in grosser Zahl eingetroffenen Gäste und übergab dann das Wort an Anita Simioni, welche den Besuchern in wenigen Sätzen etwas über die Entstehung Andelfingens, das Dorf selbst und seine Umgebung erzählte. Damit war der 1. Raduno di Autovetture e Motociclette Italiane eröffnet.

### Andelfinger Piazza erwachte zum Leben

Unterstützt von den italienischen Klängen von Pino e Silvio's 2-Mann-Band und der sommerlichen Wärme erwachte die Andelfinger Piazza zum Leben; ein südliches Ambiente entstand. Es wurde bestaunt und gefachsimpelt, gelacht und ernsthaft diskutiert. Man musste kein Fachmann sein, um an den schönen Fahrzeugen seine Freude zu haben. Viele Dorfbewohner nutzten die Gelegenheit für einen Sonntagsspaziergang und einen feinen Zmittag. Ein ausgeschilderter Rundgang durchs Dorf mit seinen diversen Mühlen, den schönen Fachwerkhäusern und dem herrlichen Schlosspark wurde von den Gästen bei diesem traumhaften Wetter ebenfalls rege genutzt.

Die Bilanz: Stimmung toll, Wetter super, Essen ausgezeichnet! Der Anlass war ein grosser Erfolg für die Organisatoren, deren Helfer und damit auch für Andelfingen. Die vielen bereits erhaltenen positiven Rückmeldungen bestätigen dies. «Wir danken allen, die mitgeholfen und zum Erfolg dieses Treffens beigetragen haben».

E. Kradolfer



Viel Volk strömte auf den Marktplatz und interessierte sich für die ausgestellten Italo-Klassiker-Fahrzeuge.